



Achtung: Gazellen an der Bergischen Universität gesucht!

Das IGIF-Projekt „bizeps-Gazelles“ startet durch...

Sie studieren einen naturwissenschaftlich-technischen Studiengang und möchten sich vielleicht selbstständig machen? Haben Sie eventuell schon eine Gründungsidee, sind sich jedoch unsicher bei ihrer möglichen Umsetzung? Oder sind Sie als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Professor in ihrer Forschung oder Lehre auf Gründungsideen gestoßen und unsicher über Ausgestaltungsmöglichkeiten im Rahmen Ihres Anstellungsverhältnisses?

Wenn Sie sich in einer dieser Fragen wiederfinden, dann sollten Sie unbedingt weiterlesen, um mehr über das öffentlich geförderte „bizeps-Gazelles“ Projekt an der Bergischen Universität Wuppertal zu erfahren.

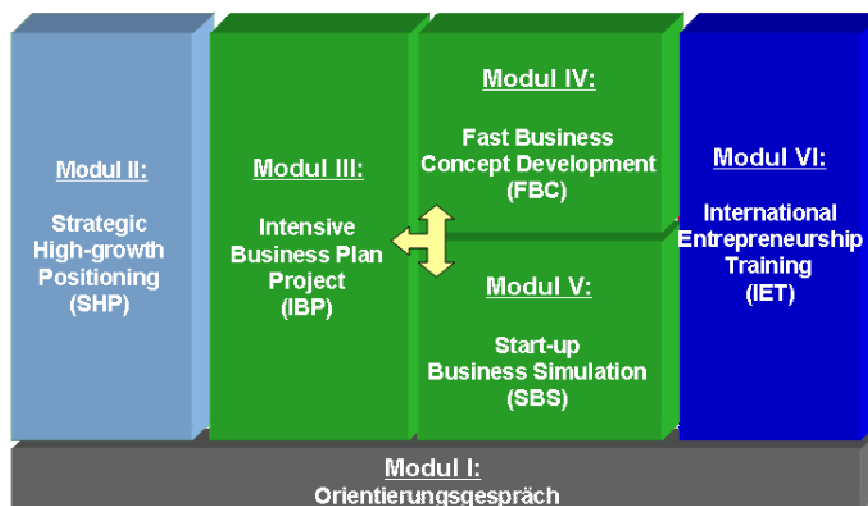
Grundsätzlich kann kaum von einem Mangel an Förderprogrammen für Gründungen aus Hochschulen gesprochen werden. Besonders die Bergische Universität zeichnet sich durch Ihr Angebot als perfekte Ausgangssituation für angehende Unternehmer aus. Dennoch gibt es in einigen Bereichen, wie etwa im Bereich der Hochtechnologien, auffallend weniger Gründungen aus der Universität. Genau hier setzt das Projekt „bizeps-Gazelles“ an, welches Ende letzten Jahres vom Institut für Gründungs – und Innovationsforschung IGIF der Bergischen Universität Wuppertal gestartet wurde. Das Projekt richtet sich dabei gezielt an alle Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und auch Professoren der naturwissenschaftlich-technischen Studienrichtungen. Besonderes Merkmal des Projektes ist das umfassende Förderkonzept, welches insbesondere auf eine flexible und individuelle Betreuung der angehenden Gründer und Gründerinnen ausgerichtet ist. Die Gründer erfahren eine passgenaue Unterstützung, welche individuell auf das Gründungsvorhaben zugeschnitten wird – und dies so schnell wie möglich! Denn der zeitliche Vorsprung in einem innovativen Gründungsvorhaben darf keinesfalls verschenkt werden.

Wie setzt sich bizeps-Gazelles zusammen?

Um den angehenden Gründern einen breiten Zugang zum Projekt zu verschaffen und entsprechend der individuellen Ausgangssituation zu fördern, bietet bizeps-Gazelles verschiedene Anlaufstellen in Form unterschiedlicher Teilbereiche an.

Der erste Teilbereich, das „**Entrepreneurial Technology Scouting and Discovery Project**“, richtet sich an alle Fachbereiche und Fächer mit innovativem Gründungspotential. Der Teilbereich von bizeps-Gazelles zielt sowohl auf die Förderung und Entwicklung individueller Befähigungen zur Entdeckung von Geschäftsideen, als auch auf die Schaffung eines begünstigenden, institutionellen Rahmens ab. Hier stehen Ihnen Dr. Maria Neumaier und Dr.-Ing. Rüdiger Hofmann zur Verfügung. Sie werden Technologie-Gründungsvorhaben vor allem aus den naturwissenschaftlich-technischen Instituten und Lehrstühlen der Bergischen Universität heraus auf individueller und organisationaler Ebene unterstützen. Sie stehen Gründungswilligen jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den kreativen Wissenschaftlern und dem ideenreichen wissenschaftlichen Nachwuchs der bergischen Universität. (Kontakt: s.u.)

Der zweite Teilbereich, das „**Entrepreneurial Business LAB**“, konzentriert sich auf die Schulung und die Förderung unternehmerischer Fähigkeiten der Gründer. Nach dem Motto: „*Schlüsselqualifikationen erwerben und durchstarten*“ steht Gründern und solchen, die es werden wollen, Franz Reinartz jederzeit zur Verfügung. Innerhalb des Entrepreneurial Business LAB's existieren zurzeit sechs verschiedene Module, welche unterschiedliche gründungsrelevante Themen und Schwerpunkte umfassen. Hierzu zählen etwa besondere Hilfestellung bei der Erstellung des Businessplans, individuelles Coaching oder IT basierte Simulationsmöglichkeiten der Geschäftsstrategie. Dabei spielt eine mögliche internationale Ausrichtung des Gründungsvorhabens eine wichtige Rolle. Denn unsere Gazellen werden von Anfang an dazu ermutigt, sich bei der Strategieplanung nicht nur auf die nationale Ebene zu begrenzen, sondern Ihr Potenzial in einem internationalen Kontext zu verankern. Besonders interessant für potentielle Gründer im Hochtechnologiebereich ist hierbei die Flexibilität und Schnelligkeit der Projektstruktur, welche vor allem eine an die individuellen Erfordernisse angepasste Förderung ermöglicht.



Entrepreneurial Business Lab Module

Es existiert weder eine zwingende chronologische Reihenfolge, in der Module durchlaufen werden müssen, noch müssen alle Module durchlaufen werden. In dem Orientierungsgespräch (Modul I) des Business LAB's klärt Franz Reinartz mit den Gründern den Ist-Zustand und plant das weitere Vorgehen innerhalb der Gründerqualifizierung (Kontakt Dipl. Oek. Franz Reinartz s.u.).

Anschließend sollen im dritten Teilbereich „**Entrepreneurial Business Incubation**“, über die Grenzen der Universität hinaus, optimale Rahmenbedingungen für unsere Gazellen geschaffen werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Wuppertal (W-tec) und den Gründer- und Technologiezentrum in Solingen (GuT). Diese Kooperation eröffnet den Gründern neben weiterführendem Gründungs-Know-How auch den Zugang zu Business-Netzwerken und vor allem die Möglichkeit, ein „Nest“ für Ihre Unternehmensgründung zu finden. (Kontaktpersonen der Zentren: s.u.)

Nicht zu vergessen und wegzudenken: **Die Projektkoordination**. Die gründungsphasenbezogene Arbeit der beschriebenen Teilbereiche wird von einem vierten Teilbereich koordiniert und unterstützt, welches neben der effektiven und effizienten Vernetzung innerhalb des Gesamtprojektes auch für eine Verzahnung mit Initiativen und Maßnahmen außerhalb der Hochschule Sorge trägt. Ferner gehört das allgemeine Projektmanagement, ein zielgruppenspezifisches Projektmarketing und die Öffentlichkeitsarbeit ebenso zu den Aufgaben der Projektkoordination, wie die „Entrepreneurial Services“ für Gründer, wozu u.a. die administrative Betreuung von EXIST-Gründerstipendium-Anträgen zählt (Kontakt: Dipl.-Päd. Ulrike Timmler s.u.).

Sind sie neugierig geworden? Sind Sie vielleicht eine bergische Gazelle? Dann machen Sie den ersten kleinen Schritt und treten Sie mit uns in Kontakt. Rufen Sie uns an, schreiben Sie eine E-Mail, kommen Sie bei uns vorbei oder sprechen Sie uns einfach persönlich an, sobald wir Ihnen über den Weg laufen!

Wir freuen uns über jede neue Gazelle!

Ihr bizeps-Gazelles Team

